



## Tipp für Kinder

### Thabo – Detektiv und Gentleman

Thabo ist ein aufgeweckter Junge und lebt in dem afrikanischen Ort Hlatikulu. Er wollte immer schon ein echter Gentleman werden – oder noch besser: Privatdetektiv. Und als plötzlich die kleine Delighty spurlos verschwindet, bekommt Spürnase Thabo es bereits mit seinem zweiten Fall zu tun. Ist das Mädchen etwa den Krokodilen zum Opfer gefallen?

Thabo und seine Freunde stehen vor einem großen Rätsel. Zudem stellt sich bald heraus, dass noch drei weitere Kinder vermisst werden. Für Thabo jedenfalls steht fest, dass er auch diesen Fall lösen wird. Denn schließlich ist er Detektiv und Gentleman.

*Thabo – Detektiv und Gentleman: Die Krokodil-Spur. Oetinger, ab 10 Jahren, 288 Seiten, ISBN: 978-3-7891-0395-7, 12,99 Euro.*



Um eines der Bücher zu gewinnen, löse das nebenstehende Rätsel und schick die Lösung (Stichwort: „Thabo“) per E-Mail an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. November.



## Rolands Rätselecke

### Afrikas tierische Bewohner

In diesem Monat beschäftigen wir uns mit der Tierwelt Afrikas. Bestimmt hast du das eine oder andere der unten gezeigten Tiere schon einmal im Zoo gesehen. Um das Rätsel zu lösen, brauchst du auf jeden Fall gute Augen: Bei dem Spiegelbild (unten) haben wir bei vier Tieren eine Kleinigkeit verändert, nur ein Tier ist oben wie unten gleich. Der Name dieses Tieres ist das gesuchte Lösungswort.



Foto: byradyak/fotolia

Sie alle leben auf dem afrikanischen Kontinent (v. li.): Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe und Leopard.



## Voll durchgeblickt

### Eltern haben Anspruch auf Kinderbetreuung



Foto: RioPatuca Images/fotolia

Während Mama und Papa arbeiten gehen, besuchen die Kinder eine Kita. Hierauf haben sie sogar einen gesetzlichen Anspruch.

Wenn eine Frau ein Kind bekommt, dann versorgt sie dieses zunächst selbst. In dieser Zeit kann sie nicht arbeiten gehen. Damit genau das möglich ist, gibt es ein Gesetz, wonach jedes Kind Anspruch auf Betreuung hat. Weil mehrere Frauen trotzdem keinen Kita-Platz bekommen haben, sind sie vor Gericht gegangen und haben die Stadt, in der sie wohnen, verklagt.

Früher ist sehr häufig die Frau zu Hause geblieben und hat sich um die Kinder gekümmert, während der Mann zur Arbeit gegangen ist. Heute ist es jedoch eher die Regel, dass beide Elternteile arbeiten – auch, weil ansonsten das Geld, das sie zum Leben brauchen, nicht reicht. Damit sie das tun können, hat jedes Kind im Alter zwischen einem und drei Jahren Anspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte.

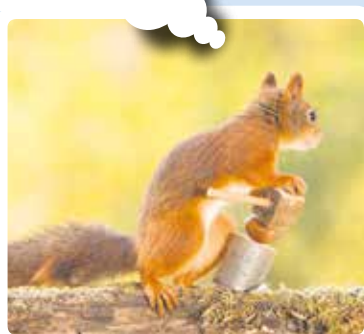
Leider gibt es nicht in jeder Stadt ausreichend viele Kita-Plätze. Deshalb konnten einige Mütter nicht wieder arbeiten gehen und mussten weiterhin selbst auf ihre Kinder aufpassen. In dieser Zeit haben sie natürlich auch kein Geld verdient. Weil ihrer Meinung nach die Stadt genug Kita-Plätze hätte bauen müssen, wollten sie das ihnen entgangene Geld von der Stadt zurückhaben und zogen vor Gericht.

Jetzt hat das oberste, hierfür zuständige Gericht entschieden, dass die Mütter Recht haben: Wenn sie nicht rechtzeitig einen Betreuungsplatz für ihre Kinder bekommen, kann ihnen dafür Schadenersatz zustehen. Das Urteil ist wichtig, weil es den Druck erhöht, zusätzliche Kita-Plätze zu schaffen. Diese sind eine Voraussetzung dafür, dass es vor allem Frauen gelingt, eine Familie und einen Beruf zu haben.

Nüsse sind ja wirklich lecker. Aber warum kriegt man die Dinger immer so schwer auf?



Verflixt! Fast hätte ich mir noch auf die Pfote gehauen...



HARRGMNBL! Ich geb's auf. Wo hab ich denn mein...?



HALLO? Haben Sie auch Pizza mit Nüssen drauf?



Fotos: geertweggen/fotolia; Montage: SoVD